



Rundbrief 13, Juni 2018

Liebe Freunde

Einmal mehr möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über das vergangene Semester geben. Wie Sie wissen, dauert das Schuljahr in Indien von Anfangs Juli bis Ende April.

Ferien haben wir nur zwei Wochen über den Jahreswechsel und die achtwöchigen Sommerferien im Mai / Juni.

Momentan geniessen die Kinder also ihre **langen Ferien**. Allerdings wäre es gar nicht möglich, in dieser Zeit gute Leistungen zu erbringen, vor allem nicht über die Mittagszeit. Die Temperaturen kletterten teilweise bis auf 46°C! Das ist sogar für uns, die wir hohe Temperaturen gewohnt sind, sehr hoch. Besonders schwierig ist es für die Menschen in den ländlichen Gegenden, die weder Airconditioning, Ventilatoren oder Kühlschränke haben. Oft schützen ihre Hütten zwar vor Sonne und Regen, aber kaum vor hohen (und tiefen) Temperaturen. Eine lange Mittagspause, in der alle Arbeit ruht, ist unumgänglich und zwingend.



Vor Schulschluss gab es noch **ein Schulschlussfest** in jedem Schulhaus. Die Examen sind vorbei. Die Kinder freuen sich auf die Ferien und dieser Tag ist gefüllt mit besonderen Vergnügungen. Spiele und kleine Theater, gemeinsames Singen und Erfrischungen gehören dazu.



Wie wir schon letztes Mal berichtet haben, veranstalteten wir im Februar einen **Projekttag zum Thema häusliche Gewalt**. Das hat einen tiefen Eindruck bei den Teilnehmern und in der Folge in den Dörfern hinterlassen. Häusliche Gewalt ist sehr verbreitet in dieser Gegend. In ihrer Hoffnungslosigkeit, die durch die Armut verursacht wird, beginnen viele Männer zu trinken und machen so die wirtschaftliche Situation der Familie natürlich noch schlimmer. Auch ist Gewalt und Missbrauch eine Folge davon. Mit verschiedenen Lehrmaterialien und Videos haben wir informiert. Nachher gab es eine ausführliche Frage- und Antwort-





Precious Hands 🌱 Hundwilerstrasse 14 🌱 9104 Waldstatt

Runde. Das Ziel war, die Teenager für die Ursachen und Folgen von häuslicher Gewalt zu sensibilisieren, so dass sie auch zu Hause darüber sprechen können und mithelfen, dass solche Zustände nicht mehr einfach hingenommen werden. Besonders gefreut hat uns die rege Diskussion darüber und zwar von Jungs und Mädchen im gleichen Raum. Es zeigte uns eine kleine und doch grosse Auswirkung des Schulunterrichts: Die Teenies sprachen offen voreinander und miteinander über dieses heikle Thema, obwohl sie in dieser Kultur sonst keine Gelegenheit ha-



ben, um untereinander zu interagieren!

Die **Mädchen ab 12** treffen sich jeden Monat einmal zum **Aufklärungsunterricht**. Vor allem sprachen wir mit ihnen über die Hygiene während ihrer Menstruation. Der Gebrauch von Binden ist in dieser Gegend bei den Frauen überhaupt nicht bekannt. Deshalb haben wir

den Mädchen die Wichtigkeit der Hygiene während ihren „Tagen“ nahegebracht und ihnen auch den Gebrauch von Binden empfohlen und ihnen welche abgegeben. Diese jungen Frauen sind bereit für eine Veränderung ihrer alten Tabus und Gewohnheiten, die ihre Mütter noch ertragen mussten! Auch bei diesem Thema geht es letztlich darum, dass wir den Frauen helfen, ihre Würde und ihren Wert zu entdecken und zu festigen. – Allerdings war es uns aus Mangel an Geld nicht möglich, allen Mädchen Binden zu verteilen. Wir mussten 70 auswählen, die jetzt jeden Monat welche bekommen.

Wir haben auch dieses Jahr im Mai wieder eine fünftägige **Lehrerweiterbildung** veranstaltet: Wir haben uns nochmals mit unserer Kinderschutzcharta auseinandergesetzt und über die Vorbeugung gegen Kindesmissbrauch gesprochen. Wir besprachen auch die Möglichkeiten, die wir haben, um als Team besser zusammenzuarbeiten und uns zu ergänzen, auch im



Bereich der Dorfentwicklung. Es gab einen Block über Entwicklungspsychologie und über die Rechte der Kinder in Indien. Dazu kamen auch die Vertiefung und Wiederholung einiger Unterrichtsthemen. Zum Schluss haben wir diese Teachings nochmals reflektiert und evaluiert. Es war eine sehr bereichernde Zeit für uns alle.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen

Neha Arora

Projektleiterin Precious Hands